



grin

...er Gefunde, da wieder ...

... 31. Januar 1921.

...-Anzeige.

...geben wir Verwandten, Freunden ...

...arine Knöllner, Witwe, geb. Werfle,

... Jahren nach längerem Leiden, schnell, sanft in dem Herrn ...

...trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag nachmittag 3 Uhr.

Advertisement for 'Nasi-Nasi' cigars, featuring a circular logo with a star and the text 'Nasi-Nasi Cigaretten'.

...age bei Robert Ott, Calw.

...Schwamm.

...umende Frühjahr wieder alle Arten ...

...nsämereien

...arten Sorten mit höchster Reiw ...

...und Steckwiesel.

...e, da ich nur für unsere Gegen ...

...für Neuenbürg bei Hrn. Albert ...

...rl Gentner,

...Baumgärten und Samen-Handlung.

...Wegen Achtung!

...nung verkaufe ich zum Teil unter ...

...pol. Stühle mit Lederimit. Es ...

...zheim, Dillheimerstraße 18, An- und Verkaufsgeschäft.

Seignepreis: ... in Neuenbürg ...

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

erschient täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Druck und Verlag bei C. Meißner Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr. 26

Neuenbürg, Mittwoch den 2. Februar 1921.

79. Jahrgang.

Das Echo der Versklavungsnote. Enttäuschung in Bayern.

München, 1. Febr. Die Enttäuschung, die auch das bayerische Volk über die Pariser Dokumente durchdringt, spiegelt sich in den heutigen politischen Morgenblättern wieder. Interessant ist, wie die „München-Kugensburger Abendzeitung“ eine klare Auffassung macht und die Ziffern reden läßt. Nach dieser Auffassung kommt jeder Deutsche hinfort mit 60 000 Mark Schulden an die Entente auf die Welt. Die Forderung der Entente ist nach heutigem Geldwert 3500 Milliarden, d. h. 3 1/2 Billionen. Die Deutsch-demokratische Landespartei übergrüßt unter der Überschrift „Gegen Gewalt und Wahnsinn“ der Presse eine Kundgebung, die alle die Empfindungen enthält, von denen im gegenwärtigen Augenblick jeder, der sich noch Deutsche nennt und deutsch fühlt, erfüllt ist. Die Deutsch-demokratische Kundgebung schließt: Wegen solche Vergewaltigung blüht sich das deutsche Volk auf. Solche unerfüllbaren Forderungen kann es nicht mehr ernst nehmen. Ein Schrei der Enttäuschung durchhallt das Deutsche Reich. Mit edlem Zorn und mit Würde weist Deutschland solche Zumutungen zurück, mag kommen was will. Rüge der Reichstag einig und geschlossen wie er im August 1914 war, unseren hochverehrten Gegnern sagen, daß diese Lasten nie und nimmer getragen werden können. Rüge die schwere Zeit das deutsche Volk härter und die deutsche Regierung mannhafter finden. Wir betteln nicht um Gnade sondern fordern unser Recht auch als ein gerechtes Volk. Das führende Organ der größten Partei Bayerns, der Bayerischen Volkspartei, der „Bayerische Kurier“ spricht von einer ewigen Versklavung Deutschlands und von dem aus dem absoluten Diktat hervorgehenden ernstlichen Vernichtungswillen.

Die Haltung der Reichsregierung.

Berlin, 1. Febr. Die Haltung der Reichsregierung, die sofort zu einer Sitzung zusammengetreten ist, wird ablehnend sein. Man wird aber die ablehnende Haltung nur beschreiben, um wie in Versailles und Spa zu Verhandlungen zu kommen. Die Hauptfrage ist die, ob es überhaupt Deutschland möglich ist, zunächst zwei Milliarden Goldmark jährlich zu zahlen. Ist das möglich, so wird man verhandeln, um Zeit zu gewinnen. Man weiß nicht, wie es in zwei Jahren vielleicht aussehen wird, viel weniger in 42 Jahren. Dasselbe gilt von der Ausfahrsteuer.

Die Parteien zur Entente.

Berlin, 31. Jan. Auf Grund der Erklärung Dr. Simons haben verschiedene Fraktionen schon im Laufe des Nachmittags Sitzungen abgehalten. In der Fraktionsführung des Zentrums wurden Beschlüsse nicht gefaßt. Man will, ehe man Entscheidungen fällt, die morgige interfraktionelle Besprechung der Regierung mit den Parteien und die Erklärung der Regierung abwarten und sich erst nach der Erklärung der Regierung im Vertrauen in einer kurzen Fraktionsführung über die Stellungnahme des Zentrums zu der geschaffenen Lage endgültig klar werden. Als besonders bemerkenswertes Moment wird hervorgehoben, daß bestimmte Kreise darauf hinarbeiten, die Regierungsgrundlage über die Koalitionsparteien hinaus sowohl nach rechts wie nach links erheblich zu verbreitern. Es besteht ein Plan, auf eine Koalition aller Parteien hinzuwirken, einschließlich der Rechtsunabhängigen und ausschließlich der Kommunisten. Auch die demokratische Partei hat heute eine Sitzung abgehalten ohne Beschlüsse zu fassen. In der Fraktion der deutschen Volkspartei wurde insbesondere die Bildung einer nationalen Einheitsfront von den Deutschnationalen bis zu den Sozialdemokraten erörtert, die zweckmäßig auch in der Kabinettszusammensetzung zum Ausdruck zu bringen wäre. Zum gemeinsamen Widerstand gegen die Pariser Ententebeschlüsse finden entsprechende Beratungen zwischen den Parteien heute statt.

Die italienische Presse.

Rom, 31. Jan. Die italienische Presse bespricht das Ergebnis der Pariser Konferenz. „Tempo“ schreibt: Die Entschädigungssumme wurde durch eine so phantastische Zahl festgesetzt, daß die, die sie festgestellt haben, wohl selbst daran zweifeln, ob es möglich ist, sie von einem Lande zu bekommen, das sich im Zustande Deutschlands befindet. „Messaggero“ schreibt: Um ihre Forderungen von Deutschland aufrechtzuerhalten, laufen die Ententemächte Gefahr, ihren eigenen Wiederaufbau zu verhindern. „Popolo Romano“ behauptet, die Beschlüsse der Konferenz könnten wohl der franco-britischen Hegemonie nützlich sein, nicht aber Italien, dessen Industrie dadurch Ruin droht.

Die englische Presse.

London, 31. Jan. In der Entwaffnungsfrage erblickt „Daily Chronicle“ eine große Schwierigkeit darin, daß es nicht klar sei, ob und wie es der deutschen Regierung möglich sein würde, die Entwaffnungsverträge aufzulösen. Dann könnte eine verwirklichte Lage entstehen. Die „Times“ schreibt, das Ueber-einkommen habe so große Verdienste, weil es von neuem die Solidarität der Alliierten bringe. Die Deutschen würden sicher in der Zeit bis zur Londoner Konferenz die Punkte herauszufinden wissen, bei denen sie die Alliierten veranlassen können, verschiedener Ansicht zu werden, um sie dann gegen einander auszuspielen zu können. Die heutigen Vorkämpfer der deutschen Presse brauchen aber nicht allzuerst genervt werden. Das Abkommen erfordere die Zusage Deutschlands, um Gütigkeit zu erlangen. Deutschland werde vielleicht so unklug sein, das Abkommen abzulehnen. „Daily Express“ schreibt unter der Überschrift „Ein zu reiches Mahl“. Die Deutschen vorgelegte Rechnung für Kriegsschulden weist eine phantastische Ziffer auf. Das Blatt bezweifelt, daß Deutschland in der Lage ist, diese Summe zu bezahlen. Wenn ihre Zahlungen erfolgen sollten, werde das in einer Form geschehen, die Deutschlands Gläubigern mehr schaden als nützen werde. — Unter Hinweis auf die Folgen des Bestands der ehemaligen deutschen Schiffe im englischen Schiffsbau und den dadurch hervorgerufenen Niedergang im englischen Schiffsbauwesen schreibt „Daily Express“, daß der größte Teil der Entschädigung in Waren bezahlt werde, so werde der Erfolg der sein, daß die Nachfrage nach englischen Erzeugnissen immer geringer werde.

Amerikanische Meinungen.

London, 31. Jan. „Daily Express“ meldet aus Newyork: Der Vorsitzende der Chase National Bank erklärte, die Entschädigungsbedingungen der Pariser Konferenz seien allzuerst. Er könne sie nicht optimistisch beurteilen. Eine Gruppe von Wirtschaftlern in Newyork ist der Ansicht, daß die Entschädigungssumme niemals erfüllt werden wird, da die Alliierten schließlich einsehen werden, daß sie Deutschland ihren eigenen Markt ausliefern müssen, um Deutschland die Bezahlung in Waren zu ermöglichen. Es wird sogar der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die Bezahlung in deutschen Waren in Frankreich eine solche Arbeitslosigkeit zur Folge haben werde, daß die französischen Arbeiter einen höheren Gehalt darin fordern werden, um Deutschland zu verhindern, seine Zahlungen auszuführen. Die „Times“ melden aus Washington, daß fast allgemein die Ansicht vertreten werde, daß wesentliche Veränderungen in den von der Pariser Konferenz festgesetzten Entschädigungsbestimmungen fast unermesslich sind. In Amerika wird darauf hingewiesen, daß sowohl die Verteilung der Entschädigungssumme auf die Zeit von 42 Jahren, wie die Erhebung eines 12%igen Zolles auf die deutsche Einfuhr der Zustimmung Deutschlands bedürfen. — Selbst ententefreundliche Blätter verurteilen die Pariser Bestimmung der Entschädigung. Die „World“ fragt, ob denn die europäische Staatlosigkeit tot sei. Die „Newyork Times“ nennen die Exportsteuer verrückt.

Deutschland.

Stuttgart, 1. Febr. Mit Wirkung vom 1. Januar ab wird auch für die würt. Beamtenschaft der bisherige Teuerungszuschlag zum Grundgehalt und zum Ortszuschlag in gleicher Weise erhöht, wie für die Reichsbeamten. Hiernach wird der Teuerungszuschlag zum Grundgehalt und zum Ortszuschlag betragen: für die Orte der Ortsklasse A 70 Prozent, für die Ortsklasse B auf 67 Prozent, für die Ortsklasse C auf 65 Prozent, für die Ortsklasse D auf 60 Prozent, und für die Ortsklasse E auf 55 Prozent. Die erhöhten Bezüge werden im Laufe des Monats Februar zur Auszahlung kommen.

Stuttgart, 1. Febr. In der Handelskammer Stuttgart liegt für Interessenten die neue Nummer des „Zollökonomist“ zur Einsichtnahme auf. Sie ist infolgedessen von besonderem Interesse, als sich in ihr gleichzeitig der bevollmächtigte japanische Botschafter, Hiroo Ok, in Berlin wie der deutsche Gesandte Dr. Solf, in ungewöhnlich warmen Worten für die volle Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Japan einsehen.

Berlin, 1. Febr. Der Rat der Alliierten hat nach dem „Tempo“ beschlossen, von Deutschland die Aburteilung der Kriegsschuldigen durch das Reichsgericht bis spätestens Ende April zu verlangen. — Am 8. August wird in Wien ein internationaler Vergabekongress stattfinden.

Berlin, 1. Febr. In einer Versammlung der Deutschen Volkspartei schilderte der Parteiführer, Dr. Stresemann, die nachsinnigen Forderungen des Feindbundes und forderte eine Offensive gegen den Versailles-Frieden. Soweit nach Mittel im Lande aufzutreiben sind, sollten sie für eine Weltpropaganda eingesetzt werden, damit wir uns erst einmal die Achtung der Welt wiedergewinnen.

Anfragen im Reichstag.

Stuttgart, 31. Jan. Die drei bayerischen Abgeordneten zum Reichstag, Köhner, Vogt und Haag, haben folgende Anfragen eingebracht: In Württemberg ist vor Weihnachten in besonders auffälliger Weise gegen die kleinen Bauern, Tagelöhner, ältere kränkelnde Leute usw. wegen der Nichtablieferung von Dofen sowie kleiner Mengen Brotgetreide in sehr scharfer Weise vorgegangen worden. Volkswirtschaftliche Expeditionen von 70 Mann mit Maschinengewehren wurden in eine Reihe friedlicher Schwarzwalddörfer geschickt. Nicht nur

in den landwirtschaftlichen Betriebsräumen, sondern auch in allen Wohnräumen fanden Hausdurchsuchungen statt, wobei Kästen und Kommodenschubladen durchhöbert wurden. Dieses Vorgehen verursachte eine starke Erregung in der lebensfähigen Bevölkerung Württembergs. Findet ein derartiges Vorgehen gegen kleine, fleißige Bauern, die zum Teil unter sehr schwierigen Verhältnissen leben, die Billigung der Reichsregierung? Ist der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft nicht der Ansicht, daß die Erbitterung, die durch eine solche Handlungsweise hervorgerufen wird, einen immer härter werdenden Übergang zur extensiven Wirtschaft zur Folge haben wird? Ist die Reichsregierung bereit, Maßnahmen zu treffen, daß in Zukunft der Bauernstand, insbesondere auch in Württemberg, so behandelt wird, damit dessen Arbeitskraft und -willigkeit erhalten bleibt und nicht zerstückt wird? — Die Landwirtschaftskammer in Württemberg hat durch Sachverständige und ihre sorgfältig geleitete Durchführungsstelle Ertragswertberechnungen verschiedener landwirtschaftlicher Betriebe zum Zwecke der Streuerklärung für das Reichsnotopfer machen lassen. Die Berechnungen werden von den Finanzämtern in keiner Weise beachtet, diese setzen von sich aus einen um das Doppelte bis Vierfache erhöhten Ertragswert an, ohne sich an das Gutachten der Sachverständigen zu halten. Ist die Reichsregierung bereit, die so vorgehenden Finanzämter anzutweisen, die Ertragswertberechnungen der Landwirtschaftskammer, in unserem Fall die des würt. Landwirtschaftskammer in Stuttgart, zu beachten und sich der einseitigen Heranziehung des Ertragswertes der landwirtschaftlichen Betriebe und der dazu gehörenden Wohngebäude zu enthalten?

Die Badenkauf Wilddad im Finanzausfluß.

Von der Regierung wurde mitgeteilt, daß der im Etat vorgegebene Fehlbetrag von 400 000 Mark sich auf 80 000 Mark ermäßigen ließ, trotzdem die Gebühren noch nicht an der Grenze der Taten des Allgemeinen Wäbervereins sind und trotzdem für Wäbervereine erhebliche Ermäßigungen durchgeführt wurden. Ein gemeinschaftlicher Antrag aller Parteien wurde angenommen, das Staatsministerium zu ersuchen, die Deckung des Abmangels an der Badenkauf Wilddad durch eine angemessene Angleichung der Sätze für Kartagen und Wäber an diejenigen des Allgem. Wäbervereins zu erreichen, wobei die bisherigen Vergünstigungen für Wäbervereine uneingeschränkt bestehen bleiben sollen.

Ein nationaler Trauertag.

Vor mehreren Wochen bereits brachten die Regierungsparteien im Reichstag einen Antrag auf Einsetzung eines nationalen Trauertages ein. Die Verhandlungen, die inzwischen mit der Regierung und mit den übrigen Parteien geführt wurden, haben das Ergebnis gehabt, daß man als nationalen Trauertag für die im Weltkrieg Gefallenen den ersten Sonntag im März, diesmal also den 6. März, in Aussicht genommen hat. Die Mehrheitssozialdemokratie ist grundsätzlich einverstanden, hat nur einige Bedenken wegen des in Aussicht genommenen Tages. Dagegen lehnen Kommunisten und Unabhängige diesen nationalen Trauertag ab.

Ausland.

Reg. 31. Jan. Die ehemals deutsche Japelinhalte ist von einer Privat-Luftschiffahrt-Gesellschaft für 1 200 000 Fr. angekauft worden. Vorerst soll dort ein deutsches Luftschiff, welches ausgeliefert wird, untergebracht und in der Halle eine Abfertigung für Passagiere errichtet werden.

Paris, 1. Febr. Die „Liberte“ erklärt, man werde den deutschen Bevollmächtigten auf der Londoner Konferenz nur gestatten, über Einzelheiten der Ausführung des Abkommens zu sprechen. Auf keinen Fall hätten sie ein Recht, Änderungen zu verlangen.

London, 1. Febr. 400 Journalisten haben gestern beschlossen, den Streit zu erklären, wenn die Zeitungen ihre Forderungen auf Erhöhung der Bezüge nicht bewilligen. Lord Northcliffe, der englische Zeitungsboss, hat erklärt, er werde lieber seinen Betrieb stilllegen, als mehr zu bezahlen.

Tokio, 31. Jan. Die japanischen Polizeibehörden haben zum Schutze gegen Spionage die Ueberwachung der Amerikaner in Japan angeordnet.

London ein neues Spa.

In einer Unterredung, die Lloyd George französischen Pressevertretern gewährte, erklärte er u. a.: Die Deutschen haben nun Zeit, vor der Konferenz von London unsere Begriffe zu studieren. Wenn sie Einwendungen haben, die nicht hören lassen, werden wir sie in Erwägung ziehen. London soll ein neues Spa werden, wo wir mit den Deutschen Auge in Auge verhandeln. Aber wenn sie unberechtigte Ansprüche machen, und unseren billigen Forderungen, (1) Widerstand leisten, werden die Zwangsmassnahmen automatisch zur Anwendung kommen. — „Der Temps“ berichtet, daß die am Samstag beschlossenen Strafbestimmungen zur Kenntnis der deutschen Regierung gebracht werden, falls Deutschland sich weigern sollte, Delegierte nach London zu schicken oder falls sie in London die Entscheidung des Obersten Rates nicht annehmen sollten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 2. Febr. Am Sonntag, den 30. Januar, hielt der Chaug. Arbeiterverein im Gasthaus z. Gw...

... seine jährliche gut besuchte Hauptversammlung ... Nach kurzen Begrüßungsworten leitete der Vorstand ...

... 31. Jan. Unter immer wachsender Beteiligung ... Sekretär Springer vom Evang. Volksbund ...

... 31. Jan. In Göttingen wurden bei einer ... Hochzeit zum Hochzeitsessen Sprengkörper ...

... 31. Jan. Drei Belgier wollten Silber nach ... der Schweiz bringen und boten auf der Straße ...

... 31. Jan. Am kommenden Sonntag wird in der ... Turnhalle eine Wohltätigkeitsveranstaltung ...

... einstudiert worden ist. Einen köstlichen Einblick ... Kinder, die als Puppen im Laden angeklebt sind ...

Württemberg.

... 1. Febr. (Wendlerischer Nord.) Der Landjäger ... in Lützenhardt sollte den Hausierer Kob ...

... 1. Febr. (Württ. Landesauschuss für ... Der Württ. Landesauschuss für ...

... 1. Febr. (Die Inspektoren vom ... Durch eine Verfügung des Ministeriums ...

... 1. Febr. (Nachahmenswertes ... In etwaigen Mifftänden bei schlechtem ...

... 1. Febr. (Die Inspektoren vom ... Nach Mitteilung von unterrichteter Seite ...

... 1. Febr. In Göttingen wurden bei einer ... Hochzeit zum Hochzeitsessen Sprengkörper ...

Baden.

... 31. Jan. In Göttingen wurden bei einer ... Hochzeit zum Hochzeitsessen Sprengkörper ...

... 31. Jan. Drei Belgier wollten Silber nach ... der Schweiz bringen und boten auf der Straße ...

Vermischtes.

... 31. Jan. Hier sind bisher 3 Fälle von ... Schlafkrankheit festgestellt worden. ...

... 31. Jan. Vor der diesigen Straf- ... kammer begann heute der Prozess gegen ...

Handel und Verkehr.

... 31. Jan. (Börsenbericht vom 31. Januar. ... Mitgeteilt von der Direktion der Disconto-Gesellschaft ...

... 1. Febr. (Schlachtwirtschaft.) Dem Dienstag ... markt am hiesigen Vieh- und Schlachthof ...

Neueste Nachrichten.

... 1. Febr. Im Finanzausschuss wurde mitge- ... teilt, dass die Stadt Stuttgart sich auf 3 Jahre ...

... 1. Febr. Auf der Landstraße von Dattens- ... nach Dreifels wurde die 53jährige Filialleiterin ...

... 1. Febr. In der Landesirrenanstalt ... Bianthenheim in Thüringen ist man riesigen ...

... 1. Febr. Auf Anordnung des Reichsernd- ... ungsmittelers kommen ab 16 Febr. statt der ...

... 1. Febr. Der Hauptauschuss des Reichstags ... hat angesichts der auswärtigen Lage von einer ...

... 1. Febr. Drei Marineangehörige, die in ... an der Nordküste Jütlands, wo sie mit einem ...

... 1. Febr. Der polnische Plebiszitkommissar ... Koniegn wurde wegen Mordankündigung und ...

... 1. Febr. Der Kommandierende der griechischen ... Armee in Kleinasien, telegraphierte vorgestern ...

... 1. Februar. Der Monatsbericht des ... Federal Reserve Board stellt fest, dass die ...

... besuchen und ihnen Lebensmittel ... nicht nötig gewesen, denn die ...

Neueste Nachrichten.

... 31. Jan. Nach dem ... Stuttgart und die Landwirtschaft ...

... 31. Jan. Die ... Städtischen Ordnungspolizei, die am ...

... 31. Jan. Der ... Angehörige Rechtsanwalt Dr. Hil ...

... 31. Jan. Wie ... durch Verfügung des Staatskom ...

... 1. Febr. Die ... Berliner, 1. Febr. Auf Anordnung des ...

... 1. Febr. Die ... Berliner, 1. Febr. Der Hauptauschuss ...

... 31. Jan. Gegen ... deren Zollregimes in den Rhein ...



ermischtes.

in. Hier sind bisher 3 Fälle von ... worden. Gestern wurde eine Frau ... die seit 6 Tagen in tiefen ... und einigen Saarorten ...

und Verkehr.

(Wochenbericht vom 31. Januar. ... der Disconto-Gesellschaft, ... über 3 Millionen Mark bei ...

besuchen und ihnen Lebensmittel zu bringen. ... nicht nötig gewesen, denn die Verhafteten werden in ...

Mannheim, 29. Jan. Der 42jährige Tagelöhner Konrad ... aus Reisklingen geriet in der ...

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 31. Jan. Nachdem die Öffentlichkeit, die ... Stuttgart, die landwirtschaftlichen Organisationen ...

Stuttgart, 31. Jan. Die großen Unternehmungen der ... kaulischen Ordnungspolizei die am 16. November v. J. ...

Neueste Nachrichten.

München, 31. Jan. Der dem Bayerischen Bauernbund ... gehörende Rechtsanwalt Dr. Hiller, dessen Strafverfolgung ...

München, 31. Jan. Wie die Blätter melden, wurde ... durch Verfügung des Staatskommissars die Versammlung ...

Adm., 1. Febr. Die Direktion der Farbwerke Leve ... veröffentlichen folgende Mitteilung: In den Farbwerken ...

Leipzig, 1. Febr. Hier der auf der Zeche „Westend“ ... schütteten Bergleute sind von der Rettungsmannschaft ...

Berlin, 1. Febr. Reichsernährungsminister Dr. Hermes ... wird sich in den nächsten Tagen nach Bremen und Hamburg ...

Berlin, 31. Jan. Gegen die Errichtung eines beson ... deren Volkregimes in den Rheinlanden schreibt Ministerial ...

Berlin, 31. Jan. Gegen die Errichtung eines beson ... deren Volkregimes in den Rheinlanden schreibt Ministerial ...

Berlin, 31. Jan. Im Hauptauschuss des Reichstags ...

erklärte bei der Beratung des Etats des Wiederaufbau ... ministeriums Ministerialdirektor Jonquieres, daß die Regie ...

Berlin, 31. Jan. Im Antrag des Generals Allen, ... Oberkommandierender der amerikanischen Streitkräfte in ...

Berlin, 31. Jan. Im Reichsrat wurde von einem neuer ... lichen Anschwelen des Defizits im Reichsbauhaushalt Mitteilung ...

Paris, 31. Jan. Nach einem Londoner Telegramm des ... „Petit Parisien“ trägt man sich in London immer mehr mit ...

Paris, 1. Febr. Die gemeldeten Verhaftungen hängen ... mit der Ausgabe falscher Pässe durch ein kommunistisches ...

London, 31. Jan. Das englische Marinegeschiff „R. 34“, ... das kürzlich eine Fahrt nach Amerika unternahm, wurde bei ...

Konstantinopel, 31. Jan. Eine geheime kemalistische Or ... ganisation richtete an die türkischen Offiziere, die sich in ...

New York, 31. Jan. In Hoboken ist das Kontinental ... Palast-Dotel abgebrannt, 10 Personen sind bei dem Brand ...

Die Pensionierung der 65jährigen Reichsverkehrsbeamten.

Reichsminister Gröner fordert die Beamten, die jetzt die ... Altersgrenze von 65 Jahren überschritten haben, auf, sie sollen ...

Regierung und Reichstag zu der Note der Pariser Konferenz.

Berlin, 31. Jan. Amlich. Das Reichskabinett tritt unter ... dem Vorsitz des Reichspräsidenten am 12 Uhr mittags zu einer ...

Berlin, 31. Jan. In der mit der Entwaffnungs- und ... Reparationsnote übergebenen Mantelnote wird mitgeteilt, daß ...

Berlin, 31. Jan. Die heutige Sitzung des Reichstags ... wurde alsbald nach Aufnahme auf Wunsch des Außenministers ...

Berlin, 31. Jan. Soweit bisher italienische Presse ... stellungen über die Pariser Konferenz vorliegen, sind sie ab ...

Die Berliner Presse zu den Vernichtungsmassnahmen der Pariser Konferenz.

Berlin, 1. Febr. Sämtliche bürgerliche und sozialistische ... Blätter erklären einmütig den in Paris aufgestellten Repara ...

Berlin, 1. Febr. Sämtliche bürgerliche und sozialistische ... Blätter erklären einmütig den in Paris aufgestellten Repara ...

Berlin, 31. Jan. Im Hauptauschuss des Reichstags ...

ischen Einfuhrzölle schätzt er allerhöchstens auf 400 bis 450 ... Millionen Goldmark. Mit den Ausfuhrzöllen zusammen wür ...

Die Pariser Presse frohlockt.

Paris, 31. Jan. Der „Petit Parisien“ schreibt: Die ... deutsche Presse aller Richtungen tobt gegen das Abkommen ...

Die neutrale Presse.

Bern, 31. Jan. Der „Bund“ schreibt zu den Pariser Be ... schlossen: So wie die Bedingungen für Deutschland jetzt lau ...

Der österreichische Lehrerbund für den Anschluß an Deutschland.

Wien, 31. Jan. Der deutsch-österreichische Lehrerbund ... veranstaltete gestern in der Volkshalle des Rathhauses eine ...

Japan bündniswüde?

Das in Tokio erscheinende Blatt „Kohshin“ erklärt, ... Japan plane die Revision des Bündnisvertrages mit England ...

Sommerprossen — weg!

Leidensgefährten teils unentgeltlich mit, auf welche einfache ... Weise ich meine Sommerprossen gänzlich beseitigte.

Notz, Spröde und rissige Haut sind die Begleiterscheinun ... gen des in diesem Jahre etwas reichlich früh einsetzenden ...

Notz, Spröde und rissige Haut sind die Begleiterscheinun ... gen des in diesem Jahre etwas reichlich früh einsetzenden ...

Notz, Spröde und rissige Haut sind die Begleiterscheinun ... gen des in diesem Jahre etwas reichlich früh einsetzenden ...

Notz, Spröde und rissige Haut sind die Begleiterscheinun ... gen des in diesem Jahre etwas reichlich früh einsetzenden ...

Notz, Spröde und rissige Haut sind die Begleiterscheinun ... gen des in diesem Jahre etwas reichlich früh einsetzenden ...



**FLAMMER
SEIFE
SEIFENPULVER**

in
der altbewährten Friedensart
endlich wieder da!

Bau-Geschäfte und Bau-Behörden
beziehen vorteilhaft
prima Pfingstaler Haussteine (sand oder bearbeitet), Schichtensteine, Wassersteine, Sandsteinplatten, Pflastersteine, Mauersteine, Stücksteine etc.
Jedes Quantum lieferbar.
Adolf Oberst, Steinbruchbetrieb, Ittersbach i. B.
(Betrieb mit Gleisanschluss.)

C. Meeh'sche Buchdruckerei
Inh. D. Strom
Buch- und Papierhandlung.

Herstellung sämtlicher
Drucksachen
für Handel, Gewerbe, Industrie, Behörden, Vereine, Hotels und Restaurants in einfacher bis feinsten Ausführung.
Kataloge :: Prospekte :: Preislisten :: Plakate.

Eigene Buchbinderei
für Buchbinderarbeiten jeder Art.
Verlag des „Enztäler“
Neuenbürg, Enz :: :: :: Telefon Nr. 4.

Ein vorzügliches Mittel ist „CornUA“. Erhältlich in den Friseurgeschäften W. Krayer, Neuenbürg u. August Walther, Herrmannsb.

Sühneraugen-
Preisabschlag!
Ia. La Plata-Mais,
Str. 200 Mart,
Ia. La Plata Mais-Hartgries,
allerbilligst
garantiert entölt und entbittert (wie Weizengries),
Maisfuttermehl
empfehle ich ab Lager Birkenfeld, Joseph Hufel (s. Karlsruhe).
Julius Mohr, Ulm a. D.

Baer & Elend, Bankgeschäft,
Karlsruhe i. B.
Erledigung aller ins Bankfach thnenden Geldäfte.
Kostlose Auskünfte über finanzielle Angelegenheiten.

Schwann.
Kunstdünger,
kleineres Quantum,
Rhenania-Phosphat
und 60% iges
Chlorkalium,
gar. rein, hat noch abzugeben,
auch nehme Bestellungen für
Stickstoff-Dünger
entgegen.
Carl Gentner,
Gärtnerei,
Wilsb. d.

Einige Kilogramm
Bienenwachs
sucht zu kaufen und bitte um
Angebote.
Robert Bollmer,
Schreinermeister.
Auch findet ein kräftiger
Junge
Zehrstelle
bei
Obigem.

Oberamtshaupt Neuenbürg.
Am Mittwoch, 2. Febr.,
morgens von 1/2 9—1/2 11 Uhr
wird im Rathaus
Ia. ausl. Schweinefleisch
in beliebigen Mengen abgegeben.
Preis für 1 Pfd. 16 M.
Städt. Lebensmittelstelle.

Amtegericht Neuenbürg
Zweites
Schreibfräulein
zu sofortigem Eintritt gesucht.
Gemandtes u. orthographisch
richtiges Schreiben auf der
Schreibmaschine wird erfordert.
Vermehrungen mit selbstge-
schriebenem Lebenslauf an das
Amtsgericht. Persönliche Vor-
stellung nur auf besondere
Einladung

Fußball-Berein (S.V.)
Neuenbürg.
Am Mittwoch abend 8 Uhr
Gesamtausflug
bei Carl Schumacher.
Am Freitag abend 7/8 Uhr
Spieleführung
der IV. und V. Mannschaft
im „Anter“.
Der Vorstand.
Herrmannsb.

Zu sofortigem Eintritt suchen
wir ein tüchtiges
Servier-Fräulein
für den Restaurationsbetrieb.
Hotel Volk.
Suche zum 15. Februar
oder für sofort ein

Mädchen
für alle Hausarbeiten. Hoh.
Lohn, gute Verpflegung. Zeug-
nisse erwünscht.
Frau **Urr. Eitlinger,**
Karlsruhe B., Waldstraße 6.

Dienst-Mädchen.
Ich suche für meinen kleinen
Haushalt (3 Personen) per
1. März ein ordentl. Mädchen,
welches schon gedient hat.
Frau **Otto Michelson,**
Calw.

Höfen a. Enz.
Wegen Platzmangel ver-
kaufe ich: 1 geb.
Sofa,
1 ältere
Bettstelle
mit Rosk.
1 Schrank
(Weißzeug oder Speiseschrank).
Dauerteiler Kaiser.

Brödingen.
Ein 1jähriges
Rind
hat zu verkaufen.
Möhrer, Wilsbaderstr. 42.

Birkenfeld.
Eine hochträgliche
Ruh
ist zu verkaufen.
Hauptstraße 55.

Gräfenhausen.
Habe ein schönes, halbjähriges
**Mutter-
Schwein**
zu verkaufen.
G. Ernst Manner
beim Köhle.

Neuenbürg.
Geschäfts-Empfehlung.
Einer verehrl. Einwohnerschaft von hier und
Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir
mit heutigem ein
Bügel-Geschäft
eröffnet haben, in welchem **Wäsche jeder Art**
angenommen wird.
Wir bitten um gütige Unterstützung unseres
Unternehmens und sichern sorgfältige und pünkt-
liche Bedienung zu.
Hochachtend
Mina und Luise Stengele.
NB. Wir bitten, Wäsche, welche jeweils bis
zum Sonntag fertiggestellt werden soll, spätestens
bis Donnerstag mittag abzugeben.

Neuenbürg.
Nehme Bestellungen auf neue und getragene
Feld-Blusen,
Herren- und Knaben-Hosen
zu den billigsten Preisen entgegen. Muster liegen
Schneidermeister Stieringer.

Geschäftsbücher
in allen Größen und Ausführungen,
Leiz Sammelmappen
in Geschäfts- u. Kanzleiformat,
Protokoll- und Kassenbücher
für Vereine
empfehlen
C. Meeh'sche Buchdruckerei,
Inh. D. Strom.

Außergewöhnlich billig!
Angebleichtes Baumwolltuch, für Hemden u.
Wäsche passend, per Meter nur **Mk. 9 80, Herren
Hemden aus gutem Flanell per Stück nur Mk. 29,-**
Nichtgefallendes nehme gerne zurück, daher keine Muster senden.
Verhandlungsbüro **Hof Witt, Weiden 398, Oberpfl.**

Conweiler.
Zwei erstklassige
Rühe
darunter eine
Fälberkuh
mit Kalb und eine
trächtige Kuh,
hat zu verkaufen.
Wilhelm Jäb
bei der Sonne.

Oberniedelsbach.
Sehe eine junge
Ruh- u. Fahrkuh
sowie eine trächtige
Biege
dem Verkaufe aus.
Marie Fred, Witwe.

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu vermieten hat,
etwas zu mieten sucht
inscribirt am erfolgreichsten u.
billigsten im
„Enztäler“.

Nützliche Kurse
mitgeteilt von der Bankfirma **Baer & Elend, Karlsruhe i. B.**

5 Proz. Kriegsanleihe ..	77 1/2	Allgem. Gl. Kt.	100
6 „ „ „ „ ..	78	Bad. Eisenb. Kt.	100
5 1/2 „ „ „ „ ..	84	Rheinl. Eisenb. Kt.	100
4 „ „ „ „ ..	84 1/2	Bad. Anilin u. Soda Kt.	100
4 „ „ „ „ ..	82 1/2	Deutsche Rail-Kt.	100

Deutsche Schweiz 100 Francs — A 975
Poland 100 Gulden — A 2080

Schönbürg.
Eine neumeltige, schwarze
junge
Fahrkuh
zu verkaufen.
Karl Dittus bei der Pfl.

Schönbürg.
Eine erstklassige
**Ruh- und
Fahrkuh**
samt Kalb hat zu verkaufen.
Georg Strebach.

Oberniedelsbach.
Eine gute
**Ruh- u.
Fahrkuh**
mit dem 3. Kalb hat
zu verkaufen.
Haus Nr. 33.

Igelsloch.
Eine 34 Wochen trächtige
**Ruh- u.
Fahrkuh**
verkauft
Selbstläger.

Begungspreis:
vierteljährlich in Neuenbürg
A 15.75. Durch die
Hof im Ort- und Ober-
amt-Bericht sowie im
sonstigen inländ. Bericht
A 15.80 u. Hofber. L. d.
In den von höherer Comm.
ausgegebenen Aufstellungen
über die Heizung oder auf
Abzahlung des Heizpreises.

Bestellungen nehmen alle
Poststellen, in Neuenbürg
außerdem die Kundträger
jederzeit entgegen.
Straßen Nr. 24 bei
der Oberamt-Sparkasse
Neuenbürg.

Nr. 27.

Deutschland
Stuttgart, 1. Febr. Es be-
denklichen Verhandlungen
aus diesem Lande deutscherseits
wird, der für den deutschen Be-
kann. Namentlich unseren Lan-
dnähr ganz besonders nachteilig
Büch. Landwirtschaftskammer
nährung und Landwirtschaft drei
abschluß mit Italien der den
schönen und Weine aus Italien
in begrenzten Mengen nach Aus-
zulassen.

München, 2. Febr. In ge-
tungen zu Protestkundgebungen
getroffen.
Berlin, 2. Febr. Der Mi-
terungsvollrat hat gestern den B.
Vorlage über das Verbot der B.
— Oberpräsident Overberg er-
teilte eine Erklärung, in welcher
Vorwurf Adolf Hoffmanns vor
Reichstags vom 23. Januar bei-
solte annehmen, daß ein ver-
Wichtiges zu tun hätte, als
Adolf Hoffmann zu reagieren.
ferenz tritt am 7. Februar in B.
den deutschen Vertretern wird be-

Der Getreidepreis
Die Landwirtschaft wünscht
daß die Regierung baldigst ganz
Ernte 1921 festsetze, da die Regi-
Erntefahr die Zwangswirtschaft
kommission ist bereits gebildet wo-
siner Meldungen folgende Ge-
tonne in Aussicht genommen
gen, Gerste und Hafer 2050
Vorjahr betragen die Garantie-
Grund der Induzgaben festgesetzt.
Die Höchstpreise für die Ernte 1
bis 1640 Mark für Weizen und
Hafer und Gerste. Das Würt-
zu den nach der Induzkommissi-
eine Stellung genommen.

Die Zwangspensionierung de-
ist in der gegenwärtigen Zeit ein-
ist noch dienstfähig, tüchtig und
kann er nicht leben. Hinwieder
Beamte, die diese Eigenschaften
lästige Mitläufer sich an der S.
Landtag haben deshalb Abgeord-
tion und der Zentrumsfraction
„In Zukunft soll ein Beamter,
gelegt hat, nur dann in den R.
der Beamte selbst es beantragt,
sicher fürverlichen oder geistigen
gewachsen ist.“

Defizit über
Im Reichsrat führte Minist.
haltigkeit aus, der ursprünglich
22,5 Milliarden ab. Der ur-
Millarden ist auf 67 Milliarden
für 1920 bringen eine weitere
anzahl, durch die die Summe
Reiches für das Rechnungsjahr
angewachsen sind. Die Gesamt-
auf Anführung des Friedens-
auf 42,5 Milliarden gesteigert.
Die interalliierte Rheinlandkomm-
auf 115 Millionen erhöht. Zu
Ergänzungsetat für die Minister-
angeborene Fehlbetrag von 79
Kreuziger und rückständiger Be-
mäße.

Einheitsfront
Berlin, 2. Febr. In de-
werden die Koalitionsparteien
weinige Erklärung abgeben, die
Parteien vorher vereinbart wer-
werden in diesen Erklärungen
Lungnahme der Reichsregierung
Pariser Konferenz Ausdruck an-
derung stellen. Nur die Kom-
Einheitsfront des Reichstags
Hierzu wird noch mitgeteilt
drei Regierungsparteien für die
geordnete von Größe, für die S.
ten sprechen werden. Nach einer
wird sich Hermann Müller gleich-
Erklärung befürworten. Die Un-
wollen länger sprechen. Für die
Redebour, für die Kommunisten
Ein nationales R.

Berlin, 2. Febr. Im Lauf

